

## Schaffhausen erstmal Wintermeister



**Nach der Winterrunde belegt die Wasserballmannschaft des SC Schaffhausen den ersten Rang im Klassement der NLA. Im letzten Spiel gegen Verfolger Frosch Aegeri konnten die Schaffhauser nach einem schlechten Start das Spiel 30 Sekunden vor Schluss noch zu ihren Gunsten entscheiden und mit einem 10:9 Sieg zwei Punkte sichern.**

### Schlechter Start

Ohne Captain Martin Wehrli (Augenentzündung, spielte erst ab dem dritten Viertel) schien bei den Munotstädtern in den ersten acht Minuten nichts zu klappen und so gingen die Schaffhauser mit 0:4 in Rückstand. Im zweiten Viertel konnten unsere Wasserballer die Frösche bremsen und zumindest den Rückstand konstant halten. Bis zu diesem Zeitpunkt war Eelco Uri mit der Leistung seiner Schützlinge alles andere als zufrieden: „Sie haben alles gemacht, nur nicht das, was ich von ihnen wollte!“

### Mental starke Schaffhauser

Doch wie schon im letztjährigen entscheidenden Finalspiel gegen Horgen konnte der SC Schaffhausen einen klaren Rückstand aufholen und das Spiel für sich entscheiden. Mit dem Aufholen der Schaffhauser wurden die Bergler nervöser und machten mehr Fehler. Vermehrte Ausschlüsse und Fehlpässe brachten den Schaffhausern die notwendigen Chancen, welche in dieser heissen Spielphase auch ausgenutzt wurden. Dieser Sieg ist somit ein weiterer Beweis, dass die Schaffhauser mental nach wie vor sehr stark sind, und auch grosse Rückstände aufholen können.

### Fazit nach der Winterrunde – eine ausgeglichene Spitze

Nach den ersten sieben Spielen der Winterrunde steht Schaffhausen verlustpunktlos an der Spitze und ist zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte Wintermeister! Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass es die erste Saison von Eelco Uri als Trainer ist, und dass das Team mit zwei neuen Ausländern (Tamas Dani und Fülöp Gergely) spielt. Auch der Wegzug von Marcel Oberholzer, der bei Carouge schon 19 Tore geschossen hat, wurde von dieser Mannschaft gut verkraftet.

Doch der Abstand von vier Punkten zu Aegeri (respektive fünf Punkten zu Kreuzlingen, dem noch das Auswärtsspiel gegen Lugano fehlt) darf nicht den Anschein wecken, dass Schaffhausen diese Meisterschaft dominieren wird. Gegen Kreuzlingen und Aegeri wurde das Spiel jeweils gerade mit einem Treffer Differenz gewonnen, wobei bei Kreuzlingen der ungarische Akteur Janos Halapi (Handgelenkverletzung) und bei Aegeri Topskorer Mark Zumbühl fehlten. Dafür konnten diese



zwei Spiele auswärts in einem kleinen Spielfeld (22m lang und 10m respektive 14m breit) gewonnen werden, was für den SCSH eine signifikante Umstellung bedeutet, weil unsere Mannschaft dank der optimalen Trainingsbedingungen nur im 50m Becken trainiert.

Auch Horgen darf nicht unterschätzt werden. Die Munotstädter gewannen dieses Spiel zwar deutlich mit 6:3, doch fehlte in diesem Spiel bei Horgen der Center-Verteidiger Vedran Galjias, und Horgen musste in Schaffhausen im grossen Feld antreten, was für sie auch ein nicht zu unterschätzender Nachteil war. Denn Horgen trainiert im Winter ausschliesslich in 25m Schwimmbädern.

### **Eine spannende Sommerrunde wartet auf uns**

Somit können wir uns auf eine spannende Sommerrunde freuen. Die knappen Resultate der Spiele der ersten vier Mannschaften deuten daraufhin, dass jeder jeden schlagen kann. Verletzungen, Spielsperren, schwache Nerven und kleine taktische Fehler werden über Sieg oder Niederlage entscheiden. Da wird die mentale Stärke der Mannschaften schlussendlich den Ausschlag geben, und wir hoffen, dass unsere Spieler diese positive Eigenschaft auch weiterhin behalten werden.

### **Aegeri - Schaffhausen 9:10**

Hallenbad Leimbach ZH

Schiedsrichter: Thorsten Platen, Jean-Baptiste Pellissier

<b>Die aktuelle Tabelle:</b>	<b>S</b>	<b>G</b>	<b>U</b>	<b>V</b>	<b>T+</b>	<b>T-</b>	<b>Diff</b>	<b>P</b>
SC Schaffhausen	7	7	0	0	78	: 44	34	14
SC Frosch Aegeri	7	5	0	2	93	: 64	29	10
SC Kreuzlingen	6	4	1	1	79	: 55	24	9
SC Horgen	7	4	1	2	74	: 58	16	9
Lugano NPS	5	2	0	3	43	: 57	-14	4
CENAMO Monthey	7	2	0	5	79	: 90	-11	4
Carouge Natation	7	1	0	6	69	: 90	-21	2
SV Basel	6	0	0	6	50	:107	-57	0